

Schmetterling des Monats

- Juli 2026 -

Der Kaisermantel

Autor: Wolfgang Düring

Letzte Aktualisierung: 9. Juli 2026

Der BUND Rheinland-Pfalz, gemeinsam mit Vertretern des NABU, der Pollichia und des ArtenFinders, sowie weiterer Naturschutzorganisationen, wählten diesen schönen Falter zum Schmetterling des Monats Juli, um auf die Gefährdung der Art und von Schmetterlingen allgemein aufmerksam zu machen.

Kurzporträt & Verbreitung

Der Kaisermantel ist in fast allen waldnahen Regionen in Rheinland-Pfalz heimisch.

Der Kaisermantel lebt in lichten Wäldern, an Waldwegen, Lichtungen und Waldsäumen, aber auch in größeren Parkanlagen und in Gärten. Er erscheint in einer Generation pro Jahr von Mitte Juni bis September und überwintert als frisch geschlüpfte Jungraupe z.B. in der Rinde von Bäumen.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Ei												
Raupe												
Puppe												
Falter												
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember

Falterbeschreibung

Der Kaisermantel gehört zur Familie der Edelfalter. Er gilt mit einer Flügelspannweite von 5,5 bis 6,5 cm als größter einheimischer Perlmutterfalter (Bellmann, 2016). Die Flügeloberseite hat eine braunorange Grundfarbe, mit einem typischen Muster von parallel zu den Flügelrändern angeordneten schwarzen Punktreihen.



Abbildung 1: Frisches geschlüpfte Weibchen des Kaisermantels am 6.7.2006 im Binger Wald bei Daxweiler

Die Weibchen können auch als dunkle Form (*Argynnis paphia* f. *valesina*) auftreten.



Abbildung 2: Dunkle Form eines Weibchens des Kaisermantels am 24.7.2020 im Binger Wald bei Dichtelbach

Die Männchen sind leicht durch die streifenförmig angeordneten Duftschuppen auf der Vorderflügeloberseite zu erkennen. Sie kommen nur in der rotbraunen Form vor.



Abbildung 3: Männchen des Kaisermantels am 12.7.2006 im Binger Wald bei Daxweiler saugend an Distel

Die Grundfarbe der Flügelunterseite ist grüngrau mit silbernen Streifen. Deshalb wurde der Falter früher auch als Silberstrich bezeichnet. Beim Männchen zeigt sich manchmal zusätzlich noch ein bunter Regenbogen-Schimmer.



Abbildung 4: Unterseite eines frisch geschlüpften Weibchens des Kaisermantels am 8.6.2018



Abbildung 5: Veilchen im Garten - Raupennahrung für den Kaisermantel

Artenschutz / Gartengestaltung

Der Kaisermantel ist aktuell weder in Rheinland-Pfalz noch in Deutschland insgesamt als gefährdet eingestuft. Er steht aber unter besonderem Schutz nach dem BundesNaturschutzgesetz.

Im naturnahen Garten können gute Veilchenbestände am Fuß von Bäumen mit strukturreichen Rinden dem Falter eine Eiablagemöglichkeit und ein Raupenhabitat bieten. Selbst trockene innere Zweige von Thuja oder Zypresse können zur Eiablage genutzt werden.

Sonnig oder im Halbschatten stehende Wasserdost-Bestände, aber auch Baldrian und Schmetterlingsflieder, ziehen die Falter magisch an.

In Laubwäldern sollten breite blütenreiche Wege und Waldränder erhalten bleiben. Das Abmähen von Wasserdost und Disteln an Waldwegen sollte erst nach dessen Blüte im Herbst durchgeführt werden.

Weitere Infos:

https://www.bund-rlp.de/fileadmin/rlp/Tiere_und_Pflanzen/Schmetterling/Schmetterlinge_W_Duering/Artenportraits_20/Kaisermantel_2020.pdf

Weitere Bilder:

<https://www.bund-rlp.de/tiere-pflanzen/schmetterlinge/perlmutterfalter/kaisermantel/>